

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Klinikum Bernburg gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 25.08.2009 um 08:55 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Neurologie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Unfallchirurgie**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Anaesthesiologie und Intensivtherapie**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] **Pädiatrie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

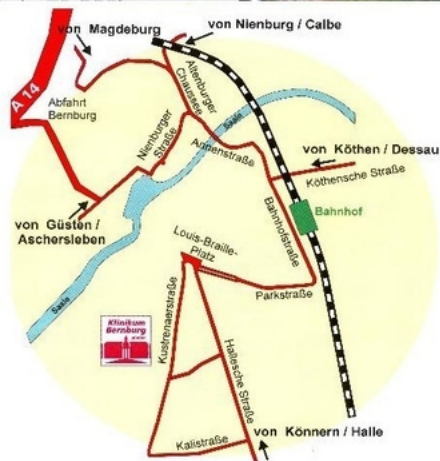


Abbildung: Klinikum Bernburg GmbH

Mit diesem dritten strukturierten Qualitätsbericht unseres Hauses legen wir Ihnen einen Bericht vor, der Ihnen die gesetzlich geforderten Informationen liefern soll.

Unsere Klinikum Bernburg GmbH, als eine der drei Salzlandkliniken, ist ein Krankenhaus der Basisversorgung mit 327 Betten und versorgt mit seinen rund 500 Mitarbeitern ca. 11000 stationäre und ca. 10550 ambulante Patienten im Jahr.

Im Mai 2005 feierten wir den 110. Geburtstag unseres Hauses, dahinter verbirgt sich eine lange Tradition. Gleichzeitig mit diesem Jubiläum konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Eröffnung des Klinikum- Neubaus feiern. Moderne Medizintechnik und Behandlungsmethoden, freundliche und kompetente Behandlung und Pflege auf hohem Niveau stellen eine optimale Versorgung unserer Patienten während ihres Gesundungsprozesses sicher. Überregionale Kooperationen sowie Netzwerke zur Krankenhausversorgung mit benachbarten Gesundheitseinrichtungen, die auf modernster Kommunikationstechnik basieren, unterstützen eine optimale und effiziente Versorgung, getreu unserem Motto:

" Für die Gesundheit der Generationen!"

Wann immer Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die zu jeder Abteilung angegebenen Kontaktinformationen, wir helfen Ihnen gerne weiter!

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Peter Löbus	Geschäftsführer	03471- 341001	03471- 341003	management@klinikum-bernborg.de
Dr. Frank Odemar	Ärztlicher Geschäftsführer	03471- 341301	03471- 342066	dr.odemar.innere@klinikum-bernborg.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Peter Löbus	Geschäftsführer	03471- 341001	03471- 341003	management@klinikum-bernborg.de
Dr. Frank Odemar	Ärztlicher Geschäftsführer, Chefarzt der Inneren Klinik	03471- 341301	03471- 342066	dr.odemar.innere@klinikum-bernborg.de
Mathias Bräunig	Kaufmännischer Leiter	03471- 341140	03471- 342090	m.braeunig.finanzen@klinikum-bernborg.de
Kathrin Ehrenreich	Pflegedienstleiterin	03471- 342000	03471- 341164	k.ehrenreich.pflegedienst@klinikum-bernborg.de
Birgit Lorenz	Beauftragte für Qualitätsmanagement	03471- 342003	03471- 341164	b.lorenz.qualitaetsmanagement@klinikum-bernborg.de
Roland Schreiber	EDV	03471- 341170	03471- 341175	r.schreiber.edv@klinikum-bernborg.de
Kathrin Steinkopf	Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit	03471/341160		k.steinkopf.verwaltung@klinikum-bernborg.de
allgemeiner Kontakt	Klinikum Bernburg GmbH	03471/340		info@klinikum-bernborg.de

Links:

www.klinikum-bernborg.de

Sonstiges:

Das Klinikum liegt in unmittelbarer Nähe zur A 14 (aus Richtung Magdeburg kommend Abfahrt 9 oder Abfahrt 10, aus Richtung Halle kommend Abfahrt 12) und zur B 71 und ist in das Verkehrsleitsystem der Stadt Bernburg eingebunden. Vom Bahnhof aus erreicht man es in ca. 20 Gehminuten. Direkt vor dem Krankenhaus befinden sich zwei Bushaltestellen. Mehrere Taxi- Parkplätze und Kurzzeitparkplätze für Patienten stehen sowohl im Gelände als auch vor dem Haupteingang zur Verfügung. Nutzen Sie bitte den klinikeigenen Parkplatz, der im Zuge des Neubaus auf dem Klinikgelände entstanden ist.

Auch zu Fuß ist unser Krankenhaus gut zu erreichen.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Herr Peter Löbus und den Ärztlichen Geschäftsführer Herr Dr. Frank Odemar, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Klinikum Bernburg GmbH

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 340

Fax:

03471 / 341003

E-Mail:

info@klinikum-bernburg.de

Internet:

<http://www.klinikum-bernburg.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261500449

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Salzlandkreis

Art:

öffentlich

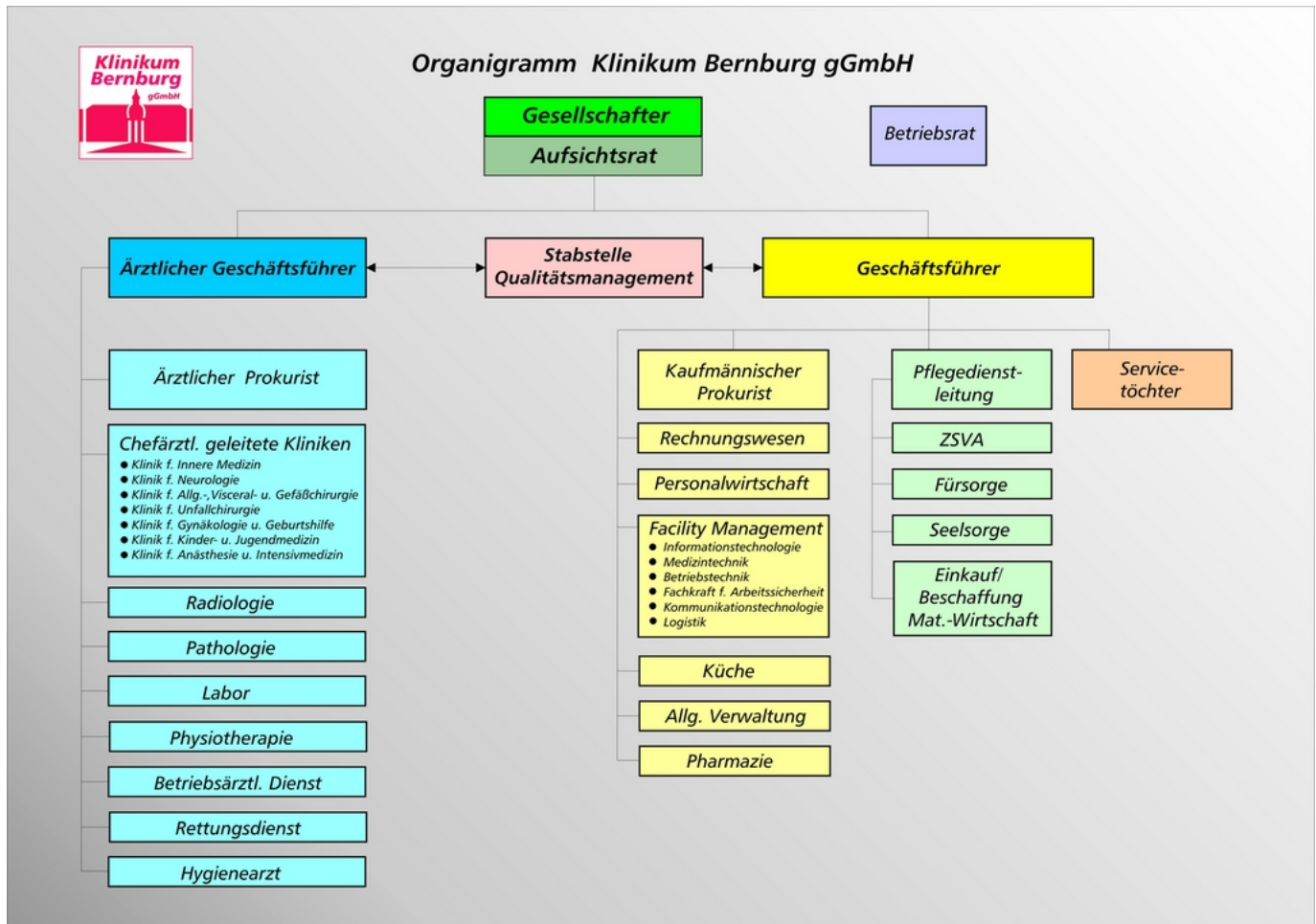
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm Klinikum Bernburg gGmbH

Die Organisationsstruktur der Klinikum Bernburg GmbH für das Jahr 2008 ist dem Organigramm, siehe oben, zu entnehmen. Die Klinikum Bernburg GmbH wird in bettenführende und nichtbettenführende Bereiche sowie die Verwaltung und deren Bereiche untergliedert. Die nichtbettenführenden Bereiche sind im Teil- B des Qualitätsberichtes nicht separat als Fachabteilungen angelegt. Dieses trifft u.a. für das Zentrallabor, das Radiologische Institut einschließlich dem Bereich der Nuklearmedizin, die Physiotherapie und den Betriebsarzt einschließlich seiner arbeitsmedizinischen Tätigkeit und seinen chirotherapeutischen Leistungen sowie Leistungen der Manuellen Therapie zu, als auch für die Krankenhausapotheke, die Zentralküche und den Bereich der Notfallversorgung im Rahmen der Notfallambulanzen. Diese Bereiche dienen überwiegend der Versorgung unserer stationären Patienten. Einzelne, wie z.B. die Physiotherapie, weisen ein umfangreiches ambulantes Versorgungsangebot auf, z.B. Sportgruppen für Diabetiker, Herz-, Kreislaufkrankungen, Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, weitere sind in der Tabelle siehe Teil A- 9 aufgeführt bzw. in der Abteilung

Physiotherapie zu erfragen (Tel. 03471- 341230). Das Radiologische Institut verfügt über modernste Medizintechnik, deren Versorgungsschwerpunkte vielseitig sind und u.a. Untersuchungen mittels Projektionsradiographie, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Szintigraphie und andere bildgebende Verfahren sowie Darstellungen des Gefäßsystems umfassen. Das Leistungsspektrum der Nuklearmedizinischen Ambulanz umfaßt das gesamte Leistungsangebot des Fachgebietes. Die ambulante Notfallversorgung erstreckt sich auf alle Kliniken des Klinikums. Weitere Informationen zum Leistungsangebot unserer Klinikum Bernburg GmbH entnehmen Sie bitte dem Internet, unserer quartallsweise erscheinende Klinikzeitschrift "...am Puls", diverser Prospektmaterial, wie Informationsmaterialien, der Tagespresse oder Sie wenden sich z.B telefonisch an uns.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Anerkannte Ambulanz der Deutschen Sektion der internationalen Epilepsie-Liga	Neurologie, Radiologie	
VS00	Darmkompetenz- Zentrum	Ärzte und Pflegepersonal der Chirurgie, der Innere Medizin, der Radiologie, der Anästhesiologie und Intensivtherapie, der Gynäkologie	Weitere Partner: Ärzte der Strahlenklinik u. der Onkologischen Klinik der Martin- Luther- Universität Halle- Wittenberg, der Pathologie des Klinikums Dessau, den kooperierenden niedergelassenen Kollegen der Region u. ein Psychotherapeut
VS19	Gefäßzentrum	Allgemeine Chirurgie (Gefäßchirurgie), Anästhesiologie und Intensivmedizin, Innere Medizin, Radiologie, Neurologie, Physiotherapie	
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Innere Medizin, Neurologie, Allgemeine Chirurgie (Gefäßchirurgie), Unfallchirurgie, Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Pädiatrie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Notfallmedizin	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Innere Medizin, Unfallchirurgie, Allgemeine Chirurgie (Gefäßchirurgie), Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Neurologie, Pädiatrie	
VS00	Notfallmedizin	Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie, Frauenheilkunde, Neurologie; eingeschränkt: Kinderheilkunde und Psychiatrie	Verletzungsartenverfahren der Berufsgenossenschaften
VS37	Polytraumaversorgung	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Unfallchirurgie, Radiologie, Allgemeine Chirurgie (Gefäßchirurgie), Neurologie, Pädiatrie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
VS03	Schlaganfallzentrum	Neurologie, Innere Medizin, Anästhesiologie und Intensivmedizin, Allgemeine Chirurgie (Gefäßchirurgie), Radiologie	Zertifizierte Stroke Unit, Kooperation Klinik für Neurochirurgie und Abteilung für Neuroradiologie d. Otto- von- Guericke- Universität Magdeburg
VS06	Tumorzentrum	Klinikum Bernburg GmbH als Mitglied des Tumorzentrums des Landes Sachsen- Anhalt	Interdisziplinäre Tumorkonferenz

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Im Bereich Physiotherapie / Betriebsarzt- Ambulanz
MP02	Akupunktur	Im Bereich Betriebsarzt- Ambulanz
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Bei Bedarf (z.B. Ergo-, Logo-, Physiotherapie, Sozialdienst, Diabetologie, Wundmanagement)
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Bereich Physiotherapie
MP05	Babyschwimmen	Im Bereich Physiotherapie
MP06	Basale Stimulation	Im Pflegedienst

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP07	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Sprechzeit: montags 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	In Bezug auf ambulante und stationäre Versorgung von Patienten mit Epilepsie
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Im Bereich Physiotherapie
MP11	Bewegungstherapie	Im Bereich Physiotherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Im Bereich Physiotherapie
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Enge Zusammenarbeit der Mitarbeiter des Pflege- u. Sozialdienstes mit den nachversorgenden Einrichtungen u. Angehörigen
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	Im Bereich Physiotherapie
MP21	Kinästhetik	Im Bereich Physiotherapie
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Im Bereich Physiotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Im Bereich Physiotherapie
MP25	Massage	Im Bereich Physiotherapie
MP26	Medizinische Fußpflege	Bei Bedarf Vermittlung externer Leistungserbringer
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Im Bereich Betriebsarzt- Ambulanz
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie	Im Bereich Physiotherapie / Betriebsarzt- Ambulanz
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Im Bereich Physiotherapie / Betriebsarzt- Ambulanz
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Im Bereich Physiotherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Z.B. Koronarsportgruppe (weitere sind zu erfragen in der Abteilung Physiotherapie des Klinikums)
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Ausschließlich neuropsychologische Diagnostik bei klinischem (stationärem) Bedarf

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Im Bereich Physiotherapie
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP38	Sehschule/Orthoptik	Ausschließlich Gesichtsfeldtraining im Versorgungsbereich der Stroke Unit / Logopädie
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Z.B. Sturz- und Dekubitusprophylaxe; zum Krankheitsbild Schlaganfall
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Z.B. Geburtsvorbereitungskurse einschließlich Schwangeren-Schwimmen; Geschwisterkurse; Elternschule; auf Anfrage individuelle Kreißsaalführungen einschließlich Aufnahmegespräch
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Mit Konzentration auf Neurologische Krankheitsbilder
MP45	Stomatherapie/-beratung	Geschultes Pflegepersonal, welches klinkübergreifend tätig ist ; in Zusammenarbeit mit externen Versorgern
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Vermittlung bzw. Unterstützung durch den Sozialdienst
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Im Bereich Physiotherapie
MP00	Weiteres	Siehe B- 3 der jeweiligen Fachabteilungen
MP49	Wirbelsäulengymnastik	Im Bereich Physiotherapie
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Im Bereich Physiotherapie
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf allen Etagen des Klinikums
SA12	Balkon/Terrasse	Im Innenhof des Klinikums
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	Regulär Dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA22	Bibliothek	Unsere Bibliothekarin ist in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr für Sie da.
SA23	Cafeteria	Öffnungszeiten der Cafeteria: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr; das Bistro ist für Mitarbeiter, Gäste und Besucher in der Zeit von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet und bietet in der Zeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr ein abwechslungsreiches Mittagsangebot
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Im Angebot ist ein umfangreiches Speisenangebot aus unserer klinikeigenen Küche.
SA41	Dolmetscherdienste	
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	Bitte an der Rezeption melden
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Gebührenfrei
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Sind der Presse zu entnehmen, den Aushängen im Klinikum und zu erfragen bei der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Menükarten und ein wöchentlich erstellte Mittagsspeiseplan stehen im Patientenzimmer zur Verfügung
SA48	Geldautomat	Auf dem Gelände des Klinikums
SA46	Getränkeautomat	Im Foyer des Klinikums
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Absprache mit der EDV- Abteilung erforderlich
SA27	Internetzugang	Auf Anfrage Hot- Spot
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	Im Bereich der Cafeteria, in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Bei Bedarf stehen diverse Räumlichkeiten zur Verfügung (Seelsorgerraum, Verabschiedungsraum und Räumlichkeit für Andachten / Gottesdienste)
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Gebührenpflichtiger Besucherparkplatz auf dem Klinikgelände
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser, Tee und Kaffee
SA16	Kühlschrank	Zentral auf jeder Station im Versorgungsbereich möglich

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA31	Kulturelle Angebote	Z.B. monatliche "Kleine klassische Klavierstunde", Weiteres zu erfragen bei der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
SA32	Maniküre/Pediküre	Auf Wunsch bestellen wir diesen Service für Sie ins Klinikum, jedoch übernehmen wir keine Kosten
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	Bei Bedarf, bitte melden Sie sich in unserer Poststelle bei der Bibliothekarin
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Gebührenfrei
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	Nach ärztl. Verordnung in unserer Physiotherapie- Abteilung
SA42	Seelsorge	Dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
SA57	Sozialdienst	Während der Regelarbeitszeit ; Sprechtag: Montags 15.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA54	Tageszeitungsangebot	Die regionale Tagespresse kann gegen Barzahlung täglich auf den einzelnen Stationen erworben werden. Weiteres Angebot steht im Bistro und in der Cafeteria zur Verfügung.
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	Am Patientenbett; gebührenpflichtig
SA09	Unterbringung Begleitperson	In Absprache
SA00	Weiteres	Siehe im Teil B- 4 der jeweiligen Fachabteilung
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Wertfächer in jedem Patientenschrank; Tressor in Absprache in der Kasse des Klinikums gegen Quittung nutzbar
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

327 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

11082

Ambulante Fallzahlen

Quartalszählweise:

10550

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	54,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	32,8 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,7 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	163,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	19,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	8,9 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	10 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpflegehelfer	0,5		
Schülerinnen und Schüler der Gesundheits- u. Krankenpflege	18	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341300

Fax:

03471 / 342066

E-Mail:

dr.odemar.innere@klinikum-bernburg.de

Internet:

www.klinikum-bernburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Odemar, Frank	CA	03471/341301 dr.odemar.innere@klinikum-bernburg.de	03471/341300	

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Diabetologie einschließlich Insulinpumpeneinstellung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Pneumologie, Ambulanz mit onkologischer Behandlungsmöglichkeit
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	3 Gastroenterologen, Ambulanz mit kompletter Diagnostik und Therapie
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Ambulanz mit kompletter Diagnostik und Therapie, 3 Gastroenterologen
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	3 Gastroenterologen, Ambulanz mit kompletter Diagnostik und Therapie
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Trifft nur teilweise zu; Zusammenarbeit mit Hämatologischen Zentren Halle und Dessau
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Entsprechend der Krankheitsbilder d. Pneumologie und Gastroenterologie
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Katheterplatz ist nicht vorhanden; Schrittmacher- und Defi.-implantation einschließlich Nachsorge, nichtinvasive Diagnostik einschließlich Myokartszintigraphie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Doppler- und Duplex- Diagnostik; Angiographie amb. Ermächtigung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Entsprechend pulmologischem Profil in Zusammenarbeit mit der Chirurgie; Thorakoskopie einschließlich Pleurodese
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Nichtinvasive Diagnostik, radiologische Diagnostik und umfangreiche Physiotherapie
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Laparoskopie mit Chirurgie
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	In Zusammenarbeit mit d. Dialyse- Praxis am Klinikum

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Schwerpunktmäßig Lungenerkrankungen und Erkrankungen des Magen- Darm- Traktes; Operative Versorgung in der Chirurgie
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	In Zusammenarbeit mit der Klinik für Neurologie und Psychiatrie
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Einschließlich Schrittmacher- und Defibrilator-Implantationen; Kardioversion
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	In Zusammenarbeit mit der Neurologie/ Stroke Unit
VR04	Duplexsonographie	Untersuchungsmöglichkeiten für alle Gefäßabschnitte arteriell und venös
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Vorhanden
VR06	Endosonographie	Regelmäßige Durchführung der Diagnostik ohne Punktion
VI20	Intensivmedizin	Internistische Intensivmedizin auf der Aufnahmestation, Beatmung auf der interdisziplinären ITS durch Anästhesiologie
VR02	Native Sonographie	Alle internistischen Organbereiche einschließlich TEE
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Regelmäßige Durchführung
VI27	Spezialsprechstunde	Siehe Teil B- 8
VI00	Weiteres	Endoskopieuntersuchungen (Magenspiegelung, Darmspiegelung, Spiegelung des Luftröhrensystems, PTC, PEG, ERCP, alle gängigen interventionellen Techniken)
VI00	Weiteres	Herzschrittmacherimplantation einschließlich Nachsorge
VI00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Inneren Klinik, Tel. 04371- 341300

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Klinikübergreifend tätig
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Klinikübergreifend tätig
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	PEG, Wundmanagement
MP00	Weiteres	siehe Teil A- 9

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Weiteres	10 Überwachungsbetten auf der Internistischen Aufnahmestation, davon 5 der Stroke Unit
SA00	Weiteres	siehe Teil A-10

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

4016

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	286	Herzschwäche
2	I10	202	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	E11	148	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
4	I48	139	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
5	I20	138	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	J18	130	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	J44	126	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
8	A08	108	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	C34	100	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
10	R07	96	Hals- bzw. Brustschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1340	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	8-930	711	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	1-710	623	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	3-200	505	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	1-440	495	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	1-650	477	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
7	3-207	369	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	8-800	285	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	3-225	281	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
10	1-207	223	Messung der Gehirnströme - EEG

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßsprechstunde		Diagnostik des arteriellen und venösen Gefäßsystems (Duplex-Sonographie, VVP, Duplexsonographie der Halsgefäße und Behandlung von Erkrankungen der Gefäßprovinzen)
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Pulmologische Spezialsprechstunde		Apperative Diagnostik (Bronchoskopie, Bodyplethysmographie, Diffusionsmessung, EOT, Thorax- Sonographie einschließlich Behandlung von chronischen Lungenerkrankungen und bösartigen Neubildungen

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gastroenterologische Sprechstunde		Komplette Diagnostik (Gastroskopie, Coloskopie, PEG, ambulante Leberpunktion, ERCP sowie entsprechende Interventionsmöglichkeiten, Abdomen-Sonographie, Gastroenterologische Funktionstest sowie Behandlung spezieller internistischer Krankheitsbilder wie Leberzynose, chronische Hepatiden, chronische Pankreatitis, chronisch entzündliche Darmerkrankungen
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Schrittmacher und Defibrillator- Sprechstunde		Nachsorge bei Patienten mit Herzschrittmacher und Defibrilatoren einschließlich Cardio-Call- Anwendung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	
AA63	72h-Blutzucker-Messung		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In der Radiologie
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Im Bereich der neurologischen Funktionsdiagnostik
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	Im Bereich der neurologischen Funktionsdiagnostik
AA46	Endoskopisch-retrograde- Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Komplette pulmologische u. gastroenterologische Diagnostik
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Kardioversion und Herzschrittmacher; ausgenommen sind u.a. Herzkatheterlabor und Ablationsgenerator (nicht am Klinikstandort)

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Notfalldialyse auf der Intensivstation; Dialysepraxis mit niedergelassenem Nephrologen am Klinikstandort
AA00	Kardio- Call- System (Telemetrie)		Ja	
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung	Ja	
AA00	Langzeit-Blutzucker-Messung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In der Radiologie
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumen-schwankungen der Extremitätenabschnitte	Ja	
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	In der Radiologie und Notaufnahme; Neuanlage, Korrekturen und Wechsel von Herzschrittmacher/ -Sonden im Zentral- OP;
AA00	Sonographiegerät		Ja	Zur Unterstützung der Herzfunktion einschließlich transoesophagealer Untersuchungen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüf ung		Ja	Und Diffusionsprüfung
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug auf "Apperativen Ausstattung" der Inneren Klinik steht Ihnen der Chefarzt der Inneren Klinik gerne zur Verfügung (Tel.- Nr.: 03471- 341300)

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,3 Vollkräfte	AQ 23; AQ 26; AQ 30; ZF 07
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,3 Vollkräfte	Innere- und Allgemeinmedizin 36 Monate; Innere- und Gastroenterologie 30 Monate; Internistische Intensivmedizin 6 Monate
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Und Allgem. Innere Medizin (24 Monate)
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	(30 Monate)
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	(30 Monate)

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	Internistische Intensivmedizin (6 Monate)

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	55,4 Vollkräfte	3 Jahre	Stroke Nurse; PQ 05
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	5,7 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP07	Geriatric	
ZP00	Hypertonie- beratung	Extern geschulte Pflegekraft mit Zertifikat
ZP09	Kontinenzberatung	Teilnahme an Weiterbildungen mit Zertifikat
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: für alle Auszubildende im Pflegedienst
ZP15	Stomapflege	Teilnahme an externen Weiterbildungen; Klinikübergreifend tätig

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Klinikübergreifend tätig
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Klinikübergreifend tätig
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Bei Bedarf klinikübergreifend tätig
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	In der Neurologie, bei Bed. Klinikübergreifend tätig
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Bereich Physiotherapie im Klinikum, klinikübergreifend tätig
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: alle Fachbereiche des Klinikums
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	In der Chirurgie, bei Bed. klinikübergreifend tätig

B-[2] Fachabteilung Neurologie

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Neurologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2800

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341600

Fax:

03471 / 342060

E-Mail:

dr.eue.neuro@klinikum-bernburg.de

Internet:

www.klinikum-bernburg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Eue, Steffen	CA	03471- 341601 dr.eue.neuro@kliniku m-bernburg.de	03471- 341600	

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Neurologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Leistungen im Rahmen der Nachsorge
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Leistungen im Rahmen der Nachsorge
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN20	Spezialsprechstunde	siehe Teil B- 8
VN00	Weiteres	bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Klinik für Neurologie, Tel. 04371-341600

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Neurologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Weiteres	siehe Teil A- 9

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Neurologie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Weiteres	siehe Teil A- 10
SA00	Weiteres	4 Überwachungsbetten

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1391

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I63	253	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
2	G45	207	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
3	G40	192	Anfallsleiden - Epilepsie
4	M54	60	Rückenschmerzen
5	G20	36	Parkinson-Krankheit
6	F45	34	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
7	H81	33	Störung des Gleichgewichtsorgans
8	G44	31	Sonstiger Kopfschmerz
9	R55	30	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	G62	29	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-207	1431	Messung der Gehirnströme - EEG
2	3-800	748	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-208	723	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
4	3-200	619	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
5	1-206	551	Untersuchung der Nervenleitung - ENG
6	1-205	487	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
7	8-981	471	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
8	1-204	375	Untersuchung der Hirnwasserräume
9	3-802	168	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
10	3-808	126	Kernspintomographie (MRT) der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen ohne Kontrastmittel

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Epilepsie- Ambulanz		Individuelle Beratung und medikamentöse Einstellung einschließlich Diagnostik (z.B. EEG)
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM00	Weiteres	Logopädische Ambulanz		Diagnostik und Therapie aller logopädischer Störungsbilder, konzentriert auf neurologische Krankheitsbilder
AM00	Weiteres	Botulinum- Toxin Sprechstunde		Botulinum- Toxin- Injektion bei Behandlung mit neurologischer Indikation
AM00	Weiteres	Ergotherapeutische Ambulanz		Therapie aller ergotherapeutischer Störungsbilder, konzentriert auf neurologische Krankheitsbilder
AM00	Weiteres	Gefäßsprechstunde der hirnversorgenden Arterien		Duplex- und Doppler- Sonographie der extra- und transcraniellen hirnversorgenden Arterien

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	24-h - EEG		Ja	
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	in der Radiologie
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	in der Radiologie
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	Ja	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Notfalldialyse auf der Intensivstation; Dialyse in Kooperation mit niedergelassenem Nephrologen (am Klinikstandort)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in der Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	in der Radiologie
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Videometrie		Ja	
AA00	Weiteres			für weitere Fragen in Bezug auf "Apperative Ausstattung " steht Ihnen der Chefarzt der Neurologischen Klinik gerne zur Verfügung, Tel.-Nr.: 03471-341600
AA00	Weiteres			TCD- Transcranieller Doppler einschließlich intraoperativer Überwachung (Monitoring, Carotidiagnostik)

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte	AQ 51; AQ 42
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	Neurologie 48 Monate; Zusatzbezeichnung Intensivmedizin 24 Monate im Verbund
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ42	Neurologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,7 Vollkräfte	3 Jahre	Fachkrankenschwester Anästhesie und Intensivmedizin; PQ 04; PQ 05
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatric	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: für alle Auszubildende im Pflegedienst

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Interdisziplinär tätig
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Interdisziplinär tätig
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Mit speziellen Fachweiterbildungen (Bobath)

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Interdisziplinär tätig

B-[3] Fachabteilung Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341320

Fax:

03471 / 342070

E-Mail:

dr.wagenbreth.chirurgie@klinikum-bernborg.de

Internet:

www.klinikum-bernborg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Wagenbreth, Klaus-Dieter	CA	03471/341321 dr.wagenbreth.chirurgie@klinikum-bernborg.de	03471/341320	KH-Arzt

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Einschließlich Brucherkrankungen bei Kindern
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	U.a. bei Leisten-, Schenkel- und Narbenbrüchen, Erkrankungen der Gallenblase und am Rektum, Blinddarmoperationen sowie minimalinvasive endovaskuläre Versorgung von Bauchaortenerweiterungen mit Stentprothesen, zur Abklärung unklarer Bauchbeschwerden
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Z.B. zur Abklärung unklarer Bauchbeschwerden
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Endovasculäre Aorten Chirurgie
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	Gefäßchirurgische Sprechstunde; Chirurgisch- onkologische Sprechstunde; Weitere siehe Teil B- 8

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	
VC00	Weiteres	Anlage von Blutgefäßumleitungen für die Dialyse
VC00	Weiteres	Implantation von Portsystemen zur Chemo- und Schmerztherapie
VC00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Chirurgischen Klinik, Tel. 04371-341320
VC00	Weiteres	Operative Behandlung von Schilddrüsenerkrankungen unter Einsatz eines intraoperativen Kontrollverfahrens zum Schutz der Stimmbänder

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Innere Klinik, jedoch klinikübergreifend tätig
MP63	Sozialdienst	Zuständigkeitsbereich: alle Klinken und Bereiche
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Betreuung von Patienten mit onkologischem Krankheitsbild
MP00	Weiteres	Siehe Teil A-9
MP51	Wundmanagement	Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris überwiegend in der Chirurgischen Klinik

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Klinik für Allgemein-, Visceral- und Gefäßchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Weiteres	siehe Teil A-10

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2036

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C18	232	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
2	K80	167	Gallensteinleiden
3	I70	151	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
4	K40	95	Leistenbruch (Hernie)
5	C20	90	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
6	K56	89	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
7	N18	81	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
8	T82	76	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
9	L02	69	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
10	E11	67	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-380	140	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
2	5-511	138	Operative Entfernung der Gallenblase

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-381	122	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
4	5-893	99	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-530	97	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
6	5-895	74	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	5-393	73	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
8	5-894	64	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
9	5-469	50	Sonstige Operation am Darm
10	5-916	46	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Visceral- onkologische Sprechstunde		Fachärztliche Befundeinschätzung und -kontrolle der Visceralchirurgie (Eingeweidechirurgie) und Onkologie (Tumorchirurgie), Durchführung erforderlicher Nachuntersuchungen bei operativ versorgten Patienten, Durchführung von ambulanten Chemotherapien
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßchirurgische Sprechstunde		Durchführung bzw. Organisation von diagnostischen und ggf. therapeutischen Maßnahmen zur Behandlung von Gefäßerkrankungen, Organisation der stationären Aufnahme, Überwachung und Nachkontrolle therapierter Patienten durch Bypassverfahren oder andere gefäßchirurgischen Maßnahmen, klinische Befundkontrolle, Durchführung bestimmter Ultraschallverfahren
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Weiteres	Ambulante Operationen		Vorbereitung und Planung ambulanter Operationen

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	40	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
2	5-840	22	Operation an den Sehnen der Hand
3	5-385	21	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
4	5-640	12	Operation an der Vorhaut des Penis
5	5-841	9	Operation an den Bändern der Hand
6	1-502	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-849	6	Sonstige Operation an der Hand
8	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	Im Zentral- OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In der Radiologie
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Im Zentral-OP

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Bei Bedarf auf der ITS; Dialyse in Kooperation mit niedergelassenem Nephrologen (am Klinikstandort)
AA20	Laser		Ja	Im Zentral- OP, Bereich Gynäkologie
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In der Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Im Zentral- OP und in der Radiologie
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug auf "Apperative Ausstattung" dieser Klinik steht Ihnen der Chefarzt der Klinik gerne zur Verfügung (Tel.-Nr.: 03471-341320)

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0 Vollkräfte	Chirurgie 24 Monate; Gefäßchirurgie 48 Monate
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	AQ 06; AQ 07; AQ 13
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF31	Phlebologie	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	42,0 Vollkräfte	3 Jahre	Operationsschwester; Fachschwester für Anästhesie und Intensivtherapie; PQ 04; PQ 05; ZF 31
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzberatung	Teilnahme an Weiterbildungen mit Zertifikat
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: alle Auszubildende im Pflegedienst
ZP16	Wundmanagement	bei Bedarf in allen Fachabteilungen des Klinikums tätig

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Bereich Pysiotherapie im Klinikum, klinikübergreifend tätig
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: in allen Fachabteilungen des Klinikums
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Abschluß mit Zertifikat; Auf Anforderung für alle Fachbereiche des Klinikums
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Auf Anforderung in allen Fachkliniken des Klinikums tätig

B-[4] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341380

Fax:

03471 / 342092

E-Mail:

w.petereit.uc@klinikum-bernborg.de

Internet:

<http://www.klinikum-bernborg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Petereit, Werner	CA	03471- 341381 w.petereit.uc@kliniku m-bernborg.de	03471- 341380	

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC63	Amputationschirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Ellenbogen, Hand, Knie, Fuß
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Im Besonderen: unfallverletzte Patienten inklusive Beckenverletzungen
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	Angeborene und erworbene Vorfußdeformationen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Im Besonderen: Versorgung von Hüftgelenkbrüchen und - abnutzungen (Verschleiß) durch künstlichen Gelenkersatz sowie Wechseloperationen bei gelockerten künstlichen Hüftgelenken
VO16	Handchirurgie	
VK31	Kinderchirurgie	Osteomyelitis im Kindes- und Jugendalter
VK32	Kindertraumatologie	Verletzungen im Kindes- und Jugendalter
VK19	Kindertraumatologie	Verletzungen im Kindes- und Jugendalter
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Z.B. Kniegelenkspiegelungen, Spiegelung des Schulter-, Ellenbogen-, Hand- und Sprunggelenkes
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	Siehe Teil B- 8
VC25	Transplantationschirurgie	Hauttransplantationen nach Verletzungen, Knochentransplantationen bei Frakturen u. Endoprothesenoperationen
VC00	Weiteres	Polytraumaversorgung
VC00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik, Tel.: 03471- 341380
VC00	Weiteres	Operative und konservative Behandlung von Verletzungen

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Weiteres	Bitte informieren Sie sich im Teil A-9 des Qualitätsberichtes.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Weiteres	Bitte informieren Sie sich im Teil A-10 des Qualitätsberichtes.

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

792

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S72	131	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S06	114	Verletzung des Schädelinneren
3	S52	85	Knochenbruch des Unterarmes
4	S82	72	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S42	49	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	S32	37	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
7	M23	27	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S22	26	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	S92	17	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
10	T84	16	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794	129	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
2	5-790	123	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
3	5-900	85	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
4	5-820	71	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-787	52	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
6	5-793	37	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
7	5-893	30	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-784	23	Operative Verpflanzung von Knochengewebe
9	5-892	17	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-916	17	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-------------------	------------------------------	-----------------	--------------------------

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-812	71	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
2	5-787	28	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-810	12	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
4	5-811	11	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-788	<= 5	Operation an den Fußknochen
5	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät	Ja	Im Zentral- OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Im Rahmen der Notfall- und stationären Versorgung im Bereich Radiologie
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Im Zentral- OP
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Notfalldialyse auf der ITS; Dialysepraxis in Kooperation mit niedergelassenen Nephrologen (am Klinikstandort)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Im Rahmen der Notfall- und stationären Versorgung im Bereich Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Im Zentral-OP, im Rahmen der stationären- und Notfallversorgung in der Radiologie sowie in der Notfallambulanz
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall erät	Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		Im Bereich Nuklearmedizin
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug "Apparative Ausstattung" steht Ihnen der Chefarzt der Unfallchirurgischen Klinik gerne zur Verfügung (Tel.: 03471- 341380)
AA00	Weiteres		Ja	Invasive Druckmessung: Entscheidungshilfe zur Behandlung bei Compartment- Syndrom

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	AQ 10; AQ 62; ZF 44; ZF 00: Chirotherapie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ54	Radiologie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Chirotherapie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik	Diagnostische Radiologie von Verletzungen und akuten ("chirurgischen") Erkrankungen; Geschlossene / gedeckte Operationen unter Röntgen- Bildwandler- Sicht; Intraoperative Kontrastmitteldarstellung
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,6 Vollkräfte	3 Jahre	Fachschwester für Anästhesie und Intensivtherapie; PQ 04; PQ 05

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP09	Kontinenzberatung	Interdisziplinär tätig, Weiterbildungsabschluss mit Zertifikat
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: alle Auszubildende des Klinikums im Pflegedienst

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP32	Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder	Aus der Physiotherapieabteilung, interdisziplinär tätig
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Innere Klinik, Klinikübergreifend tätig
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Innere Klinik, jedoch klinikübergreifend tätig
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Klinikübergreifend tätig
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Klinikübergreifend tätig
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Aus unserer Physiotherapie- Abteilung eingesetzt in der Klink für Unfallchirurgie
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: alle Fachabteilungen des Klinikums
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	Geschultes Pflegepersonal, klinikübergreifend tätig
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Wundmanager im Bereich Chirurgie, jedoch klinikübergreifend tätig

B-[5] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341340

Fax:

03471 / 342075

E-Mail:

b.rosenschon.gyn@klinikum-bernborg.de

Internet:

www.klinikum-bernborg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dipl. med.	Rosenschon, Bernd	CA	03471- 341340 b.rosenschon.gyn@kl inikum-bernborg.de	03471-341341	

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Biopsien; Erweiterte abdominale Tumorchirurgie; Vulvektomie; Chemo-, Hormon- und Antikörper- Therapie; Palliativbehandlung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Einschließlich Mammasonographie, Mammografie, Stanzbiopsie, Hormon-, Chemo- und Antikörper- Therapie und operativer Versorgung
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Laparoskopie, Diagnose und Therapie von Eileiterschwangerschaften, Diagnostische und therapeutische Hysteroskopie
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Einschließlich Mammasonographie, Mammografie, Stanzbiopsie, Hormon-, Chemo- und Antikörper- Therapie und operativer Versorgung
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Gemini, Gestosen, HELLP- Syndrom, Diabetes mellitus, Fetometrie, Dopplersonografie
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	Minimalinvasive Operationen an den Adnexen; Hysteroskopische Myomenukleation / Polypabtragung und Endometriumablation
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Kaiserschnitt, Zangengeburt, VE, Vaginale Beckenendlage
VG00	Geburtshilfliche Sonografie einschließlich Doppler- Sonografie	Zusammenarbeit mit dem Perinatalzentrum
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	Hysterektomien; Onkologische Tumorchirurgie (WERTHEIM, Ovarial-Ca); Fertilitätsoperationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe :	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	TVT; TOT; Op nach BURCH; Senkungsoperationen; Vordere und hintere Scheidenplastik
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Rekonstruktionsplastik, BET, Mamillenrekonstruktion
VG00	Neugeborenenbetreuung ab der 36. SSW	
VG00	Postoperative Chemo- und Antikörper- Therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	Siehe Teil B- 8
VG00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Tel. 04371- 341340

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	Im Besonderen in Bereichen Kreißsaal und Onkologie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Innere Klinik, klinikübergreifend tätig
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts gymnastik	Hebammensprechstunde; Ärztliches Aufnahmegespräch; Schwangerenschwimmen
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP63	Sozialdienst	Zentral, für alle Kliniken und Bereiche tätig
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Zu erfragen bei der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Innere Klinik, klinikübergreifend tätig
MP43	Stillberatung	Durch spezialisierte Krankenschwestern und Hebammen
MP00	Weiteres	Geburtsvorbereitungskurse einschließlich Schwangeren- Schwimmen, Geschwisterkurse, Elternschule, auf Anfrage individuelle Kreisaalführungen einschließlich Aufnahmegespräch
MP00	Weiteres	Siehe Teil A- 9

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Wochenbettgymnastik	Unter Anleitung von spezialisierte Physiotherapeuten in unserer Physiotherapeutischen Abteilung
MP51	Wundmanagement	Chirurgische Klinik, klinikübergreifend tätig

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA45	Buffet	Im Aufenthaltsraum der Gynäkologischen Klinik als kleiner Snack zwischendurch
SA07	Rooming-in	Als Tages- Rooming- in und / oder komplettes Rooming- in
SA00	Weiteres	siehe Teil A- 10

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1422

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	259	Neugeborene
2	O42	69	Vorzeitiger Blasensprung
3	C50	62	Brustkrebs
4	O80	53	Normale Geburt eines Kindes
5	N92	51	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
6	O60	50	Vorzeitige Wehen und Entbindung
7	N81	41	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
8	O48	35	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
9	P59	34	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	N83	32	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	318	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	5-683	143	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-758	134	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-730	131	Künstliche Fruchtblasensprengung
5	5-738	99	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
6	9-260	86	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
7	1-471	78	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	5-704	67	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
9	8-800	57	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-741	51	Kaiserschnitt mit Schnitt oberhalb des Gebärmutterhalses bzw. durch den Gebärmutterkörper

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Ambulante Chemotherapie		Ambulante Chemotherapie bösartiger Erkrankungen des weiblichen Genitaltraktes und der Mamma
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Endoskopische Operationen (VG05) • Geburtshilffliche Operationen (VG12) • Geburtshilffliche Sonografie einschließlich Dopplersonografie (VG00) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) • Spezialsprechstunde (VG15) 	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-471	91	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
2	5-751	61	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-690	36	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-671	20	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	1-672	17	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	1-694	16	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
7	5-469	9	Sonstige Operation am Darm
7	5-651	9	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	Bei Bedarf im Zentral- OP
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Bei Bedarf in der Radiologie
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Bei Bedarf im Zentral- OP (Laparoskop, Hysteroskop; Cystoskop)
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Notfalldialyse auf der ITS; Dialyse in Kooperation mit niedergelassenen Nephrologen (am Klinikstandort)
AA20	Laser		Ja	Im Zentral- OP
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Bei Bedarf in der Radiologie
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Bei Bedarf in der Radiologie
AA27	Röntengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	Bei Bedarf im Zentral- OP und in der Radiologie

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Im Kreißaal und in der gynäkologischen Ambulanz
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung		Ja	Im Funktionsraum
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug auf "Apperative Ausstattung" steht Ihnen der Chefarzt dieser Klinik gerne zur Verfügung (Tel.-Nr.: 03471- 341340)

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,5 Vollkräfte	AQ 14
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	Frauenheilkunde und Geburtshilfe 54 Monate
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Operative und konservative Behandlung von Frauenkrankheiten; Onkologische Operationen und Nachbehandlung (Hormon-, Chemo-, Antikörper- Therapie); Konservative und operative Geburtshilfe (abdominal und vaginal)

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,8 Vollkräfte	3 Jahre	PQ 05

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankpflegerinnen	0,8 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	10 Personen	3 Jahre	Davon sind 7 Hebammen im Kreißaal und 3 Hebammen im stationären Bereich eingesetzt.
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: für alle Auszubildenden im Pflegedienst

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Innere Klinik, interdisziplinär tätig
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Innere Klinik, Interdisziplinär tätig
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Interdisziplinär tätig
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Neurologische Klinik, interdisziplinär tätig
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Aus dem Bereich Physiotherapie unserer Klinik
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: alle Fachbereiche des Klinikums
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Chirurgische Klinik, interdisziplinär tätig

B-[6] Fachabteilung Anaesthesiologie und Intensivtherapie

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anaesthesiologie und Intensivtherapie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341370

Fax:

03471 / 342097

E-Mail:

prof.abdulla.intensiv@klinikum-bernborg.de

Internet:

www.klinikum-bernborg.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Abdulla, Walied	CA	03471- 341371 dr.abdulla.intensiv@klinikum-bernborg.de	03471- 341370	

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Anaesthesiologie und Intensivtherapie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anaesthesiologie und Intensivtherapie:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anaesthesiologie und Intensivtherapie:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Chefarzt der Klinik für Anaesthesiologie und Intensivtherapie, Tel. 04371- 341370
VX00	Weiteres	Anästhesiologie
VX00	Weiteres	Durchführung ambulanter Eigenblutspenden
VX00	Weiteres	Notfallmedizin
VX00	Weiteres	Durchführung ambulanter Narkosen als besonderen Versorgungsschwerpunkt der Anästhesie
VX00	Weiteres	Intensivmedizin
VX00	Weiteres	Palliativmedizin
VX00	Weiteres	Spezielle Schmerztherapie

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anaesthesiologie und Intensivtherapie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Interdisziplinär tätig
MP63	Sozialdienst	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Interdisziplinär
MP00	Weiteres	Siehe Teil A- 9
MP51	Wundmanagement	Interdisziplinär tätig

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anaesthesiologie und Intensivtherapie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Weiteres	12 Beatmungsbetten
SA00	Weiteres	Siehe Teil A- 10

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

315

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F10	28	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	I21	24	Akuter Herzinfarkt
3	I63	23	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	I50	21	Herzschwäche
5	J69	16	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
6	T78	13	Unerwünschte Nebenwirkung
7	T42	9	Vergiftung durch Medikamente gegen Krampfanfälle, durch Schlaf- und Beruhigungsmittel bzw. durch Mittel gegen die Parkinson-Krankheit
8	I61	8	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
8	J44	8	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	J96	7	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-831	433	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	8-930	362	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	8-931	354	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
4	8-701	206	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
5	8-800	133	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	3-200	90	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
7	1-207	86	Messung der Gehirnströme - EEG
8	8-980	62	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	5-311	44	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
9	8-771	44	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM00	Weiteres			Pumpenfüllung bei implantierten programmierten gasbetriebenen Medikamentenpumpen
AM00	Weiteres	Anästhesiesprechstunde		Im Rahmen operativer Versorgung

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Weiteres			Symptomkontrolle bei Palliativpatienten
AM00	Weiteres	Schmerzambulanz		Schmerztherapie (Kopf-, Gesichtsschmerzen, Rückenschmerzen, Ischämieschmerzen, alogene und/oder medikamenteninduzierte psychische Störungen, ZNS- Schmerzen, Tumorschmerzen, viszerale Schmerzen, Arthralgien)

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	In der Radiologie
AA00	Beatmungsplätze		Ja	12 Beatmungsbetten
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	Diagnostische und therapeutische Spiegelung der oberen und unteren Atemwege
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgerät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In der Radiologie
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Kontinuierliche Nierenersatztherapie, Notfalldialyse in Kooperation mit niedergelassenen Nephrologen (am Klinikstandort)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In der Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsg erät		Ja	In der Radiologie und als mobiles Röntgengerät auf der Intensivstation
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonog raphiegerät/Duplexsonographieg erät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Weiteres		Ja	Modernste Medizintechnik, z.B. Beatmungstechnik, bettseitige Röntgen-/Ultraschalltechnik, Geräte zur konventionellen und invasiven Kreislaufüberwachung sowie zur Dialyse
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug auf "Apperative Ausstattung" steht Ihnen der Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin gerne zur Verfügung, Tel.-Nr.: 03471-341370

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10,0 Vollkräfte	Anästhesiologie 60 Monate einschließlich 12 Monate Intensivmedizin; Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie 12 Monate; Zusatzbezeichnung: Inzensivmedizin 24 Monate; AQ 01; ZF 30; ZF 28; ZF 42

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,3 Vollkräfte	3 Jahre	PQ 04; PQ 05
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: für alle Auszubildende im Pflegedienst

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung

steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	Innere Klinik, interdisziplinär tätig
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Innere Klinik, interdisziplinär tätig
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Interdisziplinär tätig

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP14	Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	Neurologisch Klinik, interdisziplinär tätig
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Aus dem Bereich Physiotherapie des Klinikums
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: für alle Fachbereiche des Klinikums
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	Chirurgische Klinik, interdisziplinär tätig

B-[7] Fachabteilung Pädiatrie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Pädiatrie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1000

Hausanschrift:

Kustrenaer Strasse 98

06406 Bernburg

Telefon:

03471 / 341360

Fax:

03471 / 342088

Internet:

<http://www.klinikum-bernborg.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
	Versorgung erfolgte nur bis 30.11.2008 - ab 01.12.2008 ist die Abteilung geschlossen				

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Pädiatrie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Vorwiegend im Rahmen der Diagnostik
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Ausgenommen: operative Eingriffe
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	Überwiegend im Rahmen der Diagnostik
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	Vorwiegend im Rahmen der Diagnostik
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Ausschließlich Diagnostik
VK19	Kindertraumatologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie:	Kommentar / Erläuterung:
VK25	Neugeborenencreening	Einschließlich Ahornsirupkrankheit, Biotinidasemangel, Carnitinstoffwechseldefekte, Galaktosämie, Glutarazidurie Typ 1, Isovalerianazidämie, LCHAD/VLCAD, MCAD-Mangel, Phenylketonurie, Hörstörungen
VK00	Weiteres	Betreuung von Neugeborenen
VK00	Weiteres	Behandlung von Vergiftungen infolge toxischer Wirkungen
VK00	Weiteres	Bei Anfragen zu nicht separat aufgeführten Versorgungsschwerpunkten wenden Sie sich bitte an den Ärztlichen Geschäftsführer

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pädiatrie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	Im Bereich Früh- und Neugeborene
MP63	Sozialdienst	Interdisziplinär tätig
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Z.B. Tag des Kinderkrankenhauses; Weiteres ist zu erfragen bei der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Interdisziplinär
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP43	Stillberatung	Im Bereich Früh- und Neugeborene
MP00	Weiteres	Siehe Teil A- 9
MP00	Weiteres	Aufklärung von Eltern und Kinder über gesunde Ernährung und Zahnhygiene
MP51	Wundmanagement	Interdisziplinär tätig

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pädiatrie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA04	Fernsehraum	Integriert im Spielzimmer bzw. im Aufenthaltsraum der Kinderklinik
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA00	Weiteres	Siehe Teil A- 10

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1110

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R10	137	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
2	A09	106	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	A08	97	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
4	J06	94	Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege
5	J20	89	Akute Bronchitis
6	S00	49	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
7	S06	48	Verletzung des Schädelinneren
8	P07	27	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
9	J05	23	Akute Kehlkopfentzündung mit Atemnot (Krupp) bzw. Kehldeckelentzündung
10	B34	22	Viruskrankheit, Körperregion vom Arzt nicht näher bezeichnet

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-207	89	Messung der Gehirnströme - EEG
2	8-930	43	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	9-262	38	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
4	3-800	35	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	8-560	35	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie
6	1-710	12	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
6	5-470	12	Operative Entfernung des Blinddarms
8	5-900	10	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8	8-010	10	Gabe von Medikamenten bzw. Salzlösungen über die Gefäße bei Neugeborenen
10	1-208	6	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM00	Weiteres	Pädiatrische Abdomen- und Schilddrüsen-Sonographie		Bauch- und Schilddrüsenultraschall bei Kindern

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Weiteres	Pädiatrische Schädelsonographie		Schädelsonographien im Säuglingsalter

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In der Radiologie
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Notfalldialyse auf der Intensivstation; Dialyse in Kooperation mit niedergelassenem Nephrologen (am Klinikstandort)
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In der Radiologie
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsggerät		Ja	In der Radiologie
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Weiteres			Für weitere Fragen in Bezug auf "Apparative Ausstattung" steht Ihnen der Ärztliche Geschäftsführer gerne zur Verfügung, Tel.-Nr.: 03471- 341300

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	AQ 32; ZF 18; Kinder- und Jugendheilkunde 3 Jahre
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF18	Kinder-Nephrologie	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	19,2 Vollkräfte	3 Jahre	PQ 05
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin n	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	Zuständigkeitsbereich: alle Kliniken und Bereiche des Klinikums

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	Zuständigkeitsbereich: für alle Auszubildende im Pflegedienst

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	Innere Klinik, interdisziplinär tätig
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	Interdisziplinär tätig
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Aus dem Bereich Physiotherapie des Klinikums
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	Zuständigkeitsbereich: für alle Fachbereiche des Klinikums

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP:	Kommentar / Erläuterung:
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Klinikum Bernburg umgesetzt: Unsere Qualitätspolitik ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie und damit auch ein wichtiger Faktor für die tägliche Realisierung unseres Leitbildes „Für die Gesundheit der Generationen - Leistung, Atmosphäre, Menschlichkeit“.

Unsere Qualitätspolitik ist folglich darauf gerichtet, im Zusammenwirken aller Mitarbeiter die Patientenversorgung weiter zu verbessern und die Leistungserbringung immer effizienter zu organisieren.

„Qualität heißt, dass der Patient nicht allein ist.“

Bereits 1997 wurden strategische Ziele und die zukünftige unternehmerische Ausrichtung der Klinikum Bernburg GmbH im Rahmen mehrtägiger Mitarbeiter-Workshops zur Erstellung unseres Leitbildes erarbeitet.

Schwerpunktaussagen wie:

- Patient und Angehörige bilden den Mittelpunkt unseres Handelns
- Persönlichkeitsrechte, ethische Grundprinzipien, Wahrung der Patientenwürde, Zufriedenheit und Wohlfühlfaktor besitzen höchste Priorität
- Ganzheitliche Einheit von ärztlicher und pflegerischer Leistung
- Behandlungsmethoden auf höchstem wissenschaftlichen Stand
- Ergebnisorientiertes Qualitätsmanagement aller Mitarbeiter bilden den Erfolg des Unternehmens
- Identifikation aller Mitarbeiter mit den Unternehmenszielen

finden ihre Umsetzung in der Unternehmensphilosophie, dem Leit- und Erscheinungsbild sowie im Kommunikationskonzept der Klinikum Bernburg GmbH.

Darauf basierend wurden im November 2007 in einem Wochenend- Workshop die Führungsleitlinien unseres Hauses entwickelt.

Als Mitglied im "Europäischen und Deutschen Netz Rauchfreier Gesundheitseinrichtungen" leisten wir aktiv unseren Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Die Klinikum Bernburg GmbH trägt seit dem 30.12.2008 das KTQ-Zertifikat - Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen.

Als einen wichtigen Qualitätsbeitrag in der Patientenversorgung sieht die Klinikum Bernburg GmbH die weitere Verdichtung der Kooperation mit den stationären Leistungserbringern im neuen Salzlandkreis.

Dieses wir unter anderem bereits durch die Bildung des Gefäßzentrums und des Darmkompetenzzentrums zum Ausdruck gebracht.

Als aktuelles Beispiel zur Verbesserung der Patientenversorgung und effizienten Organisation der Leistungserbringung ist die Schaffung des Hubschrauber- Dachlandeplatzes in unmittelbarer Nähe der OP- Ebene zu nennen, als Ausdruck der festen Integration des ärztlichen Rettungsdienstes in die effiziente Behandlungslogistik unseres Hauses.

Das Symbol für das Zusammenwirken im Klinikum Bernburg ist auf unserer Homepage dargestellt.

Die Patienten und ihre Angehörigen erwarten...

...eine vorzügliche medizinische und pflegerische Leistung.

...eine gastliche Aufnahme und Atmosphäre.

...eine einfühlsame Zuwendung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwarten...

...einen sicheren und harmonischen Betriebsablauf.

...ein gutes Arbeitsklima und eine offene Kommunikation.

...eine persönlich und fachlich bereichernde Teamarbeit.

Das Management schafft die Basis, damit die Überzeugung entsteht:

„Wir sind stolz, die gesellschaftliche Rolle des Klinikums überzeugend und authentisch darzustellen.“

Die Öffentlichkeit erwartet...

...ein verantwortungsbewusstes Management.

...ein qualitätsgerechte Versorgung.

...eine offene und glaubwürdige Kommunikation.

Unser Leitbild lautet:

Qualität in der Klinikum Bernburg GmbH bedeutet, dass unsere Patienten nicht allein sind.

Die Zielrichtung bestimmt unsere Bemühungen:

- im Leistungsangebot

In der Medizin...

...engagieren wir uns für die Maxime „Medizinische Grundversorgung für alle“, denn wir sind für eine gesunde Gesellschaft - in allen Generationen - mitverantwortlich.

In der Pflege...

...streben wir partnerschaftliche Beziehungsmodelle an, die auf eine optimale Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Pflegepersonal, Patienten und Angehörigen ausgerichtet sind.

In der Technik...

...nutzen wir die Hochleistungsmedizin kreativ, bewusst und ethisch vertretbar als hilfreiches Instrument im Dienste des Menschen.

- in den Beziehungen

Unser Team...

...prägt mit herausragenden Dienstleistungen den Geist des Hauses und stellt die Patienten ins Zentrum des leistungsfähigen Netzwerkes Pflegepersonal - Ärzte - Hausärzte - Management - Angehörige.

Unsere Patienten...

...sind unsere Aufgabe. Ihrem Wohl sind wir verpflichtet. Sie stehen im Mittelpunkt aller ärztlichen und pflegerischen Bemühungen. Wir bieten ihnen vorzügliche Leistungen, eine angenehme Atmosphäre und eine einfühlsame Betreuung.

Unsere Führung...

...schafft durch vorbildliches Wirken die Voraussetzungen für ein optimales Miteinander, den ständigen Lern- und Qualitätsprozess sowie für zukünftige Strukturen des Klinikums.

- in der Kommunikation

Der Dialog...

...ist für uns das wichtigste Instrument, um die gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle des Klinikums nach innen und außen überzeugend darzustellen. Er bildet die Grundlage für vertrauensvolle Beziehungen und gegenseitige Wertschätzung.

Das Lernen...

...im Team ist von entscheidender Bedeutung, um die Zufriedenheit unserer Patienten und Mitarbeiter zu sichern und auszubauen. Jede(r) von uns ist verpflichtet, sich ständig fortzubilden.

Der Auftritt...

...unseres Klinikums ist professionell und profiliert zugleich, denn wir wollen zu den führenden Häusern unserer Region gehören und Signalwirkung erzielen.

Unsere Leitidee heißt:

...für die Gesundheit der Generationen.

Unsere Aufgabe lautet:

...Die Sorge um den Menschen wahrnehmen.

Unsere Kompetenz umfasst:

- Leistung
- Atmosphäre
- Menschlichkeit

D-2 Qualitätsziele

Qualität ist, wenn Erwartungen erfüllt und/oder sogar übertroffen werden. Voraussetzung dafür ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Das Qualitätsmanagement ist unser Instrument zum Management des Klinikums mit dem Ziel, die Erwartungen unserer Patienten, deren Angehörigen, der Besucher und Kunden sowie Kooperationspartner, kurz unserer Interessenpartner systematisch zu erfüllen.

Die Ziele, welche sich aus dieser Qualitätspolitik ableiten, sind:

- Verbesserung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Vermeidung von Fehlermöglichkeiten
- Optimierung der Prozesse und Transparenz
- Optimale Nutzung von personellen und finanziellen Ressourcen

Die Führungskräfte unserer Klinikum Bernburg GmbH sind verpflichtet, für den jeweiligen zuständigen Bereich eine Qualitätsplanung zur Optimierung des Qualitätsmanagementsystems vorzunehmen.

Um nur einige der von den Abteilungen und Bereichen angestrebten Qualitätsziele 2008 zu nennen:

- Zertifizierung der Klinikum Bernburg GmbH nach KTQ
- Gründung des Darmkompetenzzentrums
- Zertifizierung des Gefäßzentrums
- Baubeginn eines für die Luftrettung nach europäischen Richtlinien (ICAO) genehmigter Hubschrauber-Dachlandeplatzes
- Etablierung der nationalen Expertenstandards in der Pflege
- Umsetzung des Konzeptes der EG-Öko-Audit- Verordnung im Bereich Technik
- Vorbereitungen zur Einführungen des PACS
- Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Maßnahmen der RiliBÄK

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Unser Qualitätsmanagement hat das Ziel, dass sich jeder Mitarbeiter in seinem Arbeitsbereich verantwortlich fühlt für die Qualität und damit für das Ergebnis seiner Arbeit.

Eine ständige interne und externe Weiterbildung unserer Mitarbeiter bilden die Basis für eine hohe Ergebnisqualität. Das Qualitätsmanagement zielt darauf, unsere gesamte Infrastruktur weiter zu optimieren, dabei bildet die externe Kooperation mit anderen Leistungserbringern eine zusätzliche Verbesserung der Qualität des Betreuungsprozesses. Letztlich ist unser Qualitätsmanagement darauf ausgerichtet, alle Fehler und Mängel auf der dafür zuständigen Leitungsebene möglichst zeitnah auszuwerten und abzustellen.

Die Hauptverantwortung für das Qualitätsmanagement, also die Zielvorgabe, Soll- Ist- Vergleich, Ursachenanalyse bei Abweichungen und Treffen von Entscheidungen liegt bei der Geschäftsführung. Unterstützung erhält die Geschäftsführung von der externen und internen Qualitätssicherung sowie bezüglich interner Koordinierung von Qualitätsprojekten, von der Pflegedienstleitung und der Qualitätsbeauftragten.

Die Verantwortung für die Umsetzung der Qualitätsziele in den einzelnen Kliniken und Bereichen tragen die jeweiligen Chefarzte und Abteilungsleiter.

Bestimmte Aufgabenstellungen werden in regelmäßig tagenden Kommissionen oder durch zeitlich befristete Qualitätszirkel / Projektgruppen gelöst.

Eine Basis des ganzheitlichen und fachlichen Qualitätsmanagements unseres Hauses, bildet ein breit angelegtes Risikomanagement- Konzept, als solides Steuerungsinstrument der Unternehmensführung.

Als eine der drei Salzlandkliniken sind wir bestrebt, uns der Bevölkerung als Kompetenzzentrum anzubieten.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement setzt auf ständige Verbesserung und fängt grundsätzlich bei der Führung an.

Diese Verbesserungen sind jedoch nur möglich, wenn Kriterien festgelegt werden, anhand welcher die Qualität gemessen werden kann. Neben diesen Kriterien gibt es Instrumente in Form kontinuierlich eingesetzter Prozesse zur Messung und Verbesserung dieser Qualität. Dazu gehören:

- Das ganzheitliche Beschwerdemanagement
- Das ganzheitliche Risikomanagement
- Einarbeitungskonzept neuer Mitarbeiter und Wiederkehrer
- Führen von Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarungen
- Fort- und Weiterbildungen
- Durchführung von Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen
- Interne Messung von medizinischen Qualitätszielen anhand vereinbarter Qualitätsindikatoren (z.B. im Rahmen der Sturz- und Dekubituserfassung)
- Erarbeitung, Umsetzung und Messung von Standards und Leitlinien (medizinisch, pflegerisch, therapeutisch)

- Das Umweltmanagement (Teilnahme am Projekt " Energetisches Benchmarking für Krankenhäuser")

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

In der Klinikum Bernburg GmbH sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt bzw. weitergeführt worden.

1. Projekt: MRSA- Screening

Weitere Informationen dazu erhalten Sie bei der Projektleitung wie folgt:

Ärztlicher Geschäftsführer, Chefarzt Dr. F. Odemar, Tel . 03471- 341300;

Hygienebeauftragte Ärztin, Oberärztin Dr. P. Petereit, Tel. 03471- 341340;

Hygienebeauftragte Schwester, Schwester U. Buchwald, Tel. 03471- 341345

2. Projekt: Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege

Informationen erhalten Sie bei der Qualitätsbeauftragten, Frau B. Lorenz, Tel. 03471- 342003

3. Projekt: Einführung des PACS

Ansprechpartner ist: Leiter Technik, Herr V. Schmidt, Tel. 03471- 341110

4. Projekt: "Bernburg bewegt!"

Im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes der Bundesregierung zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten hat das Bundesministerium im Jahr 2008 dazu aufgerufen, Aktionsbündnisse "Bewegung und Ernährung" zu gründen. Die Klinikum Bernburg GmbH ist ein Bündnispartner des von der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. und der Stadt Bernburg gegründeten Aktionsbündnisses.

Weitere Informationen dazu erteilt Ihnen gerne Frau Lorenz, Qualitätsmanagementbeauftragte;
Tel. 03471- 342003

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Im Rahmen der Bewertung des Qualitätsmanagements setzt die Klinikum Bernburg GmbH unterschiedliche Bewertungsverfahren ein.

Im November 2008 stellten wir uns erfolgreich der Fremdbewertung zur Zertifizierung nach KTQ, Kooperation für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen. Voraussetzungen dazu war und ist u.a. die Erhebung von Kennzahlen, wie z.B. die Mitarbeiter-, die Patienten- und die Einweiserbefragung.

Anhand des durch die Visitoren erstellten Visitationsberichtes, gilt es in den kommenden drei Jahren Maßnahmen zu ergreifen, die die Qualität im Allgemeinen und die Versorgungsqualität unserer Patienten im Besonderen weiter erhöht.

Ein weiteres Bewertungsverfahren durch externe Auditoren stellt die Rezertifizierung der Stroke Unit, der Bereich der Neurologischen Klinik der Intensivbetreuung von Patienten mit dem Krankheitsbild "Schlaganfall", im Herbst 2009 dar. Auch hier gilt es, Kriterien nach strengen Vorgaben der Struktur- und Prozessqualität zu erfüllen.

Unsere akkreditierte Diabetologie als "Akkreditierte stationäre Einrichtung im Rahmen ihres Versorgungsauftrages zur qualitätsgerechten Behandlung von Diabetikern", erstmals 2004 für 3 Jahre akkreditiert und in 2007 erfolgreich nachakkreditiert als externes Bewertungsverfahren, unterstreicht unseren hohen Anspruch an Versorgungsqualität.

Des Weiteren ist die Zertifizierung des Gefäßzentrums zu nennen, welches im Herbst 2008 entsprechend der geforderten Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie einer Bewertung unterzogen wurde.